Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826
1789

10.8.1789 (No. 32)

urn:nbn:de:gbv:45:1-990388

Visual Library

Nro. 32.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 10 August 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist des weyl. Kaufmanns Bernhard Michaelsen Tochter Vormund Administrator Büsing, gesonnen Namens seiner Pupillin einen aus Diederich und Klaus Garlichs Concurse erstandenen, jetzt im Abser Sieltief liegenden Schifferkahn, den 14 Sept. a. c. in Harm Harksen Wirthshause zu Rotenkirchen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7 Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Weyl. Kaufmann Eilert Meinen Wittwe zu Westerstede, in Beystandschaft des Kaufmanns Höft, als Löserin von ihres Sohnes Caspar Meinen Concurs Güter, ist gewillet folgende Stücke, als 1) das Bennje Halberbe; 2) die Rhollje Bau, zu Tosholtz belegen; 3) Rolfs Talken oder Otjen Kötherey zu Halstrup; 4) die Harms Kötherey zu Westerstede; 5) den Holschenmacherschen Garten von pl. M. 3 Scheffel Saat groß daselbst auf den Esch; 6) das ehemalige Steinfeldsche Haus, daselbst; 7) einige Stücke Bauland auf dem Westerstede Esch von pl. M. 10 Scheffel Saat und 8) einiges Streuholz bey Bennje Erbe zu Tosholz, entweder Stückweise oder im Ganzen und zwar die in Tosholtz belegene Stücke den 4 Sept. in Hobjen Krughause daselbst und die übrigen Stücke den 5 Sept. in Frerich Gerdes Krughause zu Westerstede, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2 Sept. (jedoch haben diejenigen, so sich bey des Kaufmanns Casper Meinen Concurs bereits angegeben und ausgeldseten Cred. ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig:) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Reiner Gerhard Oeltjen in der Oberrege zu Elsfleth, ist gesonnen, 1) die vorhin in Michaelsen Vergantung erhandelte ehemalige Stegien Stelle als das Wohnhaus, Garten und 10 Jück Landes mit sonstigen Zubehör; sodann 2) 20 und 2 Jück Wurpland in 2 Theile den 4 Sept. in Johann Friederich Hauerken Haus zu Elsfleth, verkau-

fen oder fals nicht hinlänglich dafür gebothen werden mögte die 20 Jück Wurp Land und verschiedene andere Ländereyen verheuren zu lassen.

Die Angabe ist den 1 Sept. beym hiesigen Herzogl Landgerichte.

4) Dierk Friedrich Hoppe, hat seine von weyl. Arend Voth ihm angeerbte zu Hartwarderwurp belegene Hofstelle mit ungefähr 40 Jück Landes und allen Pertinentien, an den Herrn Reichshofrath von Brinz, Freyherr zu Treuenfeld, eigenthümlich übertragen und dieser solche hinwiederum an Melchior Lübben zu Sürwürden käuflich überlassen.

Die Angabe ist den 3 Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

5) Arend Wenhausen, hat ein zum Hartwarderwurp belegenes, zu weyl. Arend Voths Nachlaß gehöriges, und bisher in Besitz gehabtes Haus mit 4 Jück Landes und allen Pertinentien, an Melchior Lübben, zu Sürwürden, eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 3 Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

6) Ueber des Johann Philip Oetmers, Köthers zu Havendorf Esenshammer Kirchspiels, sämmtliche Güter ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt.

1) die Angabe ist den 3 Sept. 2) Deduct. den 5 Oct. 3) Prior-Urtel den 29 Oct. 4) Vergantung oder Löse den 23 Nov. a. c.

7) Johann Hinrich Coldewey, hat seine zu Beckhausen belegene Hausstelle worauf das Haus verbrandt, nebst den dabey befindlichen Garten und ohngefehr 1 Scheffel Saat Rocken-Land, alles an Johann Hinrich Böhmers Gründe benachbahrt, an Christian Buhrmann, verkauft.

Die Angabe ist den 3 Sept a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Weyl. Berend Löfekann in Delmenhorst, als Vorweser des itzigen Bürgers Gerd Hinrich Meyers, hat ein an der Moorstrasse in Delmenhorst belegenes bürgerliches Wohnhaus, bereits vor verschiedenen Jahren, an Bastian Jenssen weyl. Mutter, verkauft.

Die Angabe ist den 27 Aug. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

9) Der Kaufhändler Hermann Liborius Alcken, in Delmenhorst, hat sein daselst an der Langenstrasse, unweit dem Wildeshauser Thores belegene vormals Fresische Wohnhaus cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Rumpsfeld verkauft.

Die Angabe ist den 27 Aug. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

10) Auf Ansuchen weyl. Johann Tramanns Kinder Vormünder zum Strückhauserfmoor haben alle und jede, welche an ihre Pupillen und deren elterlichen weyl. Johann Tramanns und dessen auch verstorbenen Wittwe Nachlas Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sich damit am 8 Sept. a. c. bey Strafe des ewigen Stillschweigens beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben und solche rechtlich zu bescheinigen.

11) Ueber des Gottlob Christian Golzwarden, Einwohner und Schlächter in der Ovelgönne, sämmtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

1) die Angabe ist den 3 Sept. 2) Deduct. den 5 Oct. 3) Prior-Urtel den 29 Oct. 4) Vergantung oder Löse den 23 Nov. a. c.

12) Es ist weyl. Ehren Pastor Gramberg Wittwe, gesonnen ihres weyl. Ehemannes nachgelassene Bücher, auch Mobilien und Moventien, am 1 Sept. a. c. in der Pastorey zu Oldenbrock verkaufen zu lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Des wehl. Borchert Wencken, zu Bettingbühren, sämmtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 15 Sept. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und solche bescheinigen.

14) Wider Hilsert Krog, zu Berne, entstehet Schuldenhalber beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs.
1) die Angabe ist den 16 Sept. 2) Deduct. den 26 Oct. 3) Prior-Urtel den 2 Dec. 4) Vergantung oder Löse den 16 Dec. a. c.

15) Des weyl. Christopher Fincken, zu Hasbergen, sämmtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 21 Sept. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

16) Hinrich Sasse, zu Lohe im Amte Hagen, hat seine im Stiftischen kurzen Reepen am Dröpter-Deiche belegene 5 Jück Land, woran in Norden Hinrich Haasen Wittwe zu Bramstedt, in Süden Hinrich Ehlken, Carsten Hülsebergs Wittwe und Jürgen Christian Blancke benachbaret, mit der gedachten Carsten Hülsebergs Wittwe im Reitmoor gegen ihre im Wührdischen am Dröpterdeich im Reepen-Hamm liegende 3½ Jück Land und woran in Osten Borchert Witpenn zu Arpstedt, nach Westen aber Hinrich Schmonsens, Erich Tiencken und Johann Brünke zu Wolhöfen mit ihren Ländereyen benachbaret, solchergestalt vertauschet, daß erster der letztern noch etwas an baarem Gelde zu giebt.

Die Angabe ist den 14 Sept. a. c. beym Herzogl. Landewührder Amtsgerichte.

17) Johann Diederich Gehle, Bürger in Delmenhorst, hat das von Johann Hinrich Schwarting unlängst erhandelte Wohnhaus cum Pertinentiis, an Hermann Johann Hinrich Leuenbrinck, verkauft.

Die Angabe ist den 3 Sept. a. c. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

18) Der Herr Pupillenschreiber Mühle, zu Ovelgonne, hat die für seine Kinder erster Ehe durch Beyspruch erstandene, vom Herrn Advocat Mühle aus Hinrich Hinrichs Concurs gelöste zum Eckwarder-Altendeich belegene Hofstelle mit Pertinentien, an Johann Jacob Reimers verkauft.

Die Angabe ist den 3 Sept. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

Ad Requisitionem.

19) Wir Bürgermeister und Rath der Kayserlichen und des heil. Reichs Freyen Stadt Bremen, fügen hiemit zu wissen: demnach unser Mitrathmann Herr Doctor Henricus Lampe uns Supplicando zu vernehmen gegeben; gestalten seine bisherige Curandin die Jungfer Emilia Elisabeth Gertrud Ernst vor kurzem ab intestato verstorben, weshalb und da deren vermuthliche Intestaterben so wohl hier als auswärts sich aufhielten, er uns deren Edictalcitation, so wie die Bestellung eines Curatoris hereditatis jacentis anheim geben wolle. Wenn nun per Decretum vom 13 dieses eine solche Edictalcitation wie auch die Bestellung eines Curatoris hereditatis jacentis von uns zu Rechte erkannt worden, als citiren heischen und laden wir hiemit und in Kraft dieses alle und jede welche an den Nachlaß der weyl. Jungfer Emilie Elisabeth Gertrud Ernst als Intestaterben oder aus einem sonstigen Erbschaftsrechte Ansprüche und Forderungen haben, daß sie am Dienstag den 13 Oct. dieses 1789 Jahrs Vormittags um 10 Uhr; (welchen terminum wir für den ersten, zweyten und dritten und also peremtorisch festsetzen;) auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube, persönlich oder durch

Landesbibliothek Oldenburg

einen genugsam Bevollmächtigten erscheinen, ihre Erbansprüche an den Nachlaß mehrgedachter weyl. Jungfer Emilie Elisabeth Gertrud Ernst angeben, mittelst darlegung gehöriger Beweise rechtfertigen und klar machen und das Erkenntniß Rechtens abwarten, im Fall ihres Ausenbleibens in obberegten Termin aber unfehlbar gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen an vielgedachten Nachlaß der weyl. Jungfer Ernst nachhin weiter nicht gehört, sondern da von gänzlich ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Wornach sich also einjeder zu achten. Urkundlich unsers hierunter gelegten Stadt-Insiegels. Geschehen in Bremen den 25 July 1789

Oldenburg, vom Rathhause den 7 Aug. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Es haben Johann Abel und der Schneideramtsmeister Gottfried Lemm folgenden Tausch mit einander gemacht. Es überträgt nemlich der erste dem Schneideramtsmeister Lemm, sein auf der Poggenburg belegenes Haus, nebst Garten und Zubehör, welches er unlängst von dem Procurator Röben gekauft hat, und erhält dagegen vom Schneideramtsmeister Lemm, dessen in der Mühlenstrasse belegenes Wohnhaus mit allem Zubehör. Wer nun hiergegen etwas einzuwenden, oder sonst An- und Beyspruch an die vertauschten Immobilien zu haben glaubt, soll sich bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, am 21 Sept. d. J. hieselbst angeben.

Oldenburg, vom Rathhause den 5 Aug. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Weyl. Eylert de Harden Wittwe zum Grossenmeer will ihr aus des Gastwirths Eylert de Harden Concurs geldetes, an der Langenstrasse hieselbst belegenes Haus, Stall und Garten nebst den hinter demselben, im Westerloyer Gange liegenden beyden Buden, am 19 Sept. d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, verheuren lassen. Auch will sie die in der Heuer habenden Stauweiden an eben diesem Tage von Ostern 1790 bis 1792 öffentlich an den Meistbietenden verheuren lassen. Die hiervon kaufen oder heuren wollen, können sich an dem Tage, Nachmittags um 2 Uhr im Grafen von Oldenburg einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder sonst An- und Beyspruch an die zu verkaufenden Stücke zu haben glaubt, soll sich bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, am 17 Sept. hieselbst angeben, jedoch brauchen diejenigen welche sich bey des Eylert de Harden Concurs schon angegeben haben ihre Angaben nicht zu wiederholen.

Oldenburg, vom Rathhause den 7 Aug. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

) Wenn die ehemals Burchhard Itzensche, jetzt dem Armen Haus-Fundus zu St Gerdruth durch die Löse anheim gefallene zu Kleintoffens im Kirchspiel Langwarden belegene kleine Hofstelle von 14 Jück 24 Ruthen, 284 Fuß, so Maytag 1790 aus der Pacht fällt, am 4 Sept. d. J., als dem Freytag nach dem 12 Sonntage Trinitatis öffentlich an den Meistbietenden hieselbst verkauft oder falls nicht hinlänglich geboten hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und wollen sich die etwanigen Liebhaber am bestimmten Tage Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedin-

Landesbibliothek Oldenburg

gungen, die bey dem Herrn Receptor Freye hieselbst vorher eingesehen werden können den Verkauf aber die eventuelle Verheurung dieser Stelle gewärtigen.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 24 July 1789.

v. Hendorff. Lentz. Herbart.

Greif.

23) Es sollen einige auf dem Herrschaftlichen Materialboden und Baubofe vorhandene alte Baumaterialien am nächsten Donnerstag als den 13 dieses des Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle Meistbietend verkauft werden, und können sich also die Kauflustigen als dann daselbst einfinden.

Oldenburg, den 8 Aug. 1789.

Zedelius.

24) Demnach wegen schuldiger Herrschaftlichen Gefälle, gestempelt Papiers und Gerichts kosten, allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien am 14 Aug. Nachmittages um 1 Uhr in Gottlieb Frölichs Wirthshause, und falls sich allda keine Liebhaber finden solten, am selbigen Nachmittag um 4 Uhr in Johan Henrich Schwartings Wirthshause zur Ovelgönne öffentlich Meistbietend verkauft werden sollen. Sollen die Liebhaber sich am obbesagten Tage und Orten einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweyerfeld den 30 July 1789.

Strakerjan.

25) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider Harm Wiechmann und dessen Ehefrau im Neuenfelde unterm 13 dieses erkannte Concurs wider aufgehoben worden.

Decretum Oldenburg in Judicio den 28 July 1789.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.

v. Muck.

26) Wer Zehendtorf zur Herzogl. Regierungs e Canzley und Cammer zu liefern schuldig ist, muß, wenn er nicht auf eine unangenehmere Art, als jetzt erinnert werden will, nicht länger damit Anstand nehmen.

27) Im letztern Stück dieser Anzeigen Nr. 6 der gerichtlichen Sachen ist statt Phiesewarden, Schwewarden zu lesen.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	58gr. Cour.
Der Preis des Moorrockens unter hiesiger Börse	56gr. Cour.

II. Privatsachen.

1) Die verwittwete Frau Pastorin Grambergk, zum Oldenbrock, will am 1 Sept. d. J. und folgenden Tagen, in der Pastorey daselbst, die Bücher ihres verstorbenen Mannes, auch Hausgeräth, als Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Coffres, eine Presse und eine Hausuhr, Kupfer- Messing- und Zinnengeräth, worunter eine Theewaschine und Schinkenkessel, ferner allerhand Bettzeug, Bettstellen mit grünen und blauen Umhängen, wie auch Linnen und Drell, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Wobey nachrichtlich bemerket wird, daß mit den Büchern der Anfang gemacht werden soll.

6) Der Kaufmann Friedrich Eylers, in Varel, will seine beym Schwey liegende, sogenannte

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchen-Helmer und Gebäude, am 1 May 1790 anzutreten, im Ganzen oder Stückweise, auf einige Jahre verheuern.

3) Da ich den Vogten beeidigten Diederich Tollner, zu Gefallen, die Ausbezahlung des Vertrags zum alten Schweyer Rühlen-Hause übernommen, verschiedene aber, obgleich ich schon die Zeit von Neujahr an, darüber zugebracht, ihr Quantum noch nicht abgehohlet haben. So mache ich hiedurch denjenigen, welche es etwa noch nicht abgefordert, und wieder verlanget, bekannt, daß sie sich am 15 Aug. desfalls bey mir melden können, massen ich mich wegen anderer Hebung und Arbeit damit nicht länger befassen kann, sondern sodann die desfälligen Papieren zurück geben werde.

Schweyersfeld. Brinemann, Amtsgerichtsbevollmächtigter.

4) Der Herr Provisor Köhne, hat Weyhnachten d. J. Fundi Gelder zinsbar zu belegen. Diejenigen, so davon verlangen, wollen sich mit den Sicherheits-Documenten bey ihm einfinden.

5) Ein in sehr gutem Stande befindlicher, mit allem Zubehör wohl versehener Kahn, 20 Lasten groß, mit welchem Jürgen Nassen und Hermann Rothholt bisher auf Hamburg gefahren, ist für einen sehr billichen Preiß aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey Johann Friedrich Hauerken, zu Elsfleth, oder bey Johann Eilers, zur Bornhorst, desfalls melden.

6) Eilert Reimers, hat sich als Repschlägermeister zu Bleren gesetzt, und verfertigt alle Sorten Tauwerke, so im Lande gebraucht werden, als Wagen-Ropen, Strengen, Kuhkauen, Kreutzleinen, Haltern, Sehlen, überhaupt was nur ein Repschläger machen kann. Er will auch das bevorstehende Burhaver Markt beziehen, verspricht billige Preise und bittet um Zuspruch.

7) Sammlung religiöser Oden und Lieder von Bürde, Elise, Sturm und Voß, mit Melodien zum Singen bey dem Clavier, vom Herrn Capellmeister Hiller. Ich nehme bis zu Ende dieses Monats Pränumeration an. Die Exemplare werden im September geliefert.

C. Meineke.

8) Der Armenjurat Hinrich Siefken, zu Jade, hat ein Armen-Capital von 53 Rt. 24 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

9) Johann Rudolph Ulrichs, hat als Curator über weyl. Theye Georg Ulrichs Sohnes Nachlaß zu verheuern: die olim Johann Janssesche Hofstelle auf Iffens belegen mit 73 Jück Landes, worunter ungefähr 8 Jück Pflugland, 15 und 16 Jück Fettweyden daselbst, ein Kötterhaus mit einem grossen Garten, die vormals Jacob Izensche Hofstelle bey der Stollhammer Kirche mit 33 fünf Viertel Jück Landes, worunter 5 Jück Pflugland, und eine Hofstelle daselbst mit 19 Jück Landes, worunter ein Jück Pflugland. Liebhaber wollen sich am 25 Aug. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause, Nachmittags 2 Uhr, einfinden, und nach Gefallen auf 3 oder 6 Jahr heuern.

10) Weyl. Anton Bohlken Erben, wollen am 15 August, in Wessel Wessels Wirthshause zu Atens, aus der Hand folgende Hofstellen verheuern, als zu Atens die vormal. Oswaldische Hofstelle mit 25 Jück 36 Ruthen 362 Fuß Landes, worunter 9 Jück Pflugland, und 3 Jück neugewült, die Jürgen Hetzen der jetzige Heuermann wülen lassen, sodann 7 und ein halb Jück Grünland, welche nicht bey gedachter Hofstelle mit verheuert gewesen, aber dabey gethan werden können, ferner die vormalige Schnellen Hofstelle mit 2 Jück 107 Ruthen Pflugland, alle auf 5 oder 6 Jahr.

11) Dierk Büsings Kinder Vormünder, wollen die im Oldenbrock Altendorp belegene Stelle, welche jetzt von Johann Stindt bewohnet wird, in dessen Hause, auf einige Jahre, zugleich auch die dabey befindliche Kruggerechtigkeit, am 28 Aug., Nachmittags 2 Uhr, aus der Hand verheuern.

12) D. G. Coldewey, will seine zur Schnarpe, im Kirchspiel Golzwarden, habende Hofstelle mit circa 21 und ein halb Jück Binnen- und Aussendeichs-Land, am 17 Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Claus Wechtmanns Wirthshause, in Golzwarden, von Maytag 1790 an, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

13) Friedrich Böschen, in der Moorse, im Kirchspiel Abbehausen, hat vor ungefähr 5 Wochen ein schwarzbuntes Bullenkalb, welches vom rechten Ohr die Spitze abgeschnitten ist, vom Lande verlohren. Wer ihm davon Nachricht giebt, erhält die Mühe belohnet.

Landesbibliothek Oldenburg

16) Weyl. Johann Hagsen Kinder Vormünder, wollen deren inventarisirten Nachlaß, als hauptsächlich 3 Kühe, eine [illegible], 2 Betten, Schränke, Coffres, Tische, Stühle, Zinnen-Zeug, und Kupfergeräthe, auch Silberzeug und allerhand sonstiges Hausgeräth, nicht weniger verschiedene Brau-Schiffs-Zimmer- und Fischergeräthschaften, ferner 2 Jollen, am 20 August a. c., in dem Sterbehause zur Klipkanne, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

15) Weyl. Johann Hagsen Kinder Vormündern, wollen das zur Klipkanne belegene Wohnhaus und die Scheune mit 11 ein drittel Jück Landes, worunter circa 2 ein drittel Jück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre, von Montag 1790 an, am 20 August a. c., in dem Sterbhause, öffentlich meistbietend verheuren lassen.

16) Peter Dirken Kinder Vormünder, wollen die bey Elmürden belegene Hofstelle mit 55 und ein halb Jück Landes, worunter 8 Jück gute Fettweiden, und ungefähr 18 Jück Pflugland, wovon diesen Sommer ein Theil gut gedüngt worden, am 17 August, in Cuxhaven Mehrhusen Wirthshause, zu Elmürden, auf ein oder drey Jahre öffentlich verheuren lassen.

17) Des weyl. Oertmer Meyers, zu Klipkanne, Mobiliar Nachlaß, soll den 19 August, in dem Sterbehause, öffentlich freywillig verganket werden, wozu sich Liebhabern einfinden wollen.

18) Friederich Wilhelm Mag, will die von seinem weyl. Schwiegervater Matthias Nützhorn erhaltene, zu Eisenhamm belegene Hofstelle, mit ungefähr 62 Jück Landes, worunter 18 Jück Pflugland, auf 3 Jahre aus der Hand verheuren, sie kann auch in zwey Stellen, als die eine mit 45 Jück die andere mit 17 Jück verheuert werden. Liebhaber wollen sich am 18 August, in Kopmanns Wirthshause, zu Eisenhamm einfinden und accordiren.

19) Friederich Meyabey, in Elsfleth, will nach angewiesener Sicherheit sofort 230 Rt. Gold zinsbar ausleihen.

20) Die Frau Wittwe Kellers, lässet ihre in der Abbehauser Wisch belegene, ehedem Uffo Ulken zuständig gewesene Hofstelle mit 196 ein drittel Jück Landes, entweder im Ganzen, oder soviel als die Liebhaber verlangen, am 19 Aug. a. c., Nachmittags 2 Uhr, in Christian Heinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, aus der Hand verheuern.

21) Es haben die Vormünder des weyl. Jac. Meyer Kinder, die Herren Wachtendorff und Sartorius, auf Michaelis d. J. ein Capital von 1400 Rt. Gold und sofort 100 Rt. Gold gegen Sicherheit zinsbar zu belegen., wovon auch auf Verlangen in kleinern Summen ausgethan werden kann. Es werden auch diejenigen, so an den Nachlaß des sel. J. Meyer noch schuldig sind, hiemit nochmals erinnert, sich in 14 Tagen mit der Bezahlung einzufinden, oder zu gewärtigen, daß die Rückstände nachher gerichtlich beygetrieben werden.

22) Es hat jemand aus Bremen, auf dem Wege zwischen Bracke und Bardewisch, ein Petschaft mit einem rothen Stein, worauf ein Merkurius, der sich auf ein Schild, worauf der Buchstabe S. gestochen, lehnet, kürzlich verlohren. Derjenige, so dieses Petschaft gefunden haben möchte, wird gebethen, solches gegen ein gutes Fundgeld in der Expedition dieser Anzeigen abzuliefern.

23) Bey H. H. Jansen, in Varel, sind ferner folgende neue ungebundene Bücher in Commission zu erhalten: Anweisung zur Glückseligkeit für alle Menschen, 4 Bände, von R. Mastus 1 Rt. Aufrichtungs-Trost und Hülfsbuch für Menschen, die in der Welt niemand haben, der ihnen hilft, 2 Theile 1 Rt. Ebs Rores, oder Sammlung auserlesener Stücke zum Scherz und Schäcker auf Harfe und Clavier, von Moses Schnips, Cantor und Organist zu Bethlehem, erstes Heft, Jerusalem bey Levi Abram 1 Rt. C. Sturms theologisches Handlexicon für Prediger und theologische Schriftsteller 4 Rt. 24 gr. Ebendesselben Tagebuch über Gott, Religion und die Welt 1 Rt. 36 gr. D. R. Beschreibung einer neuen Spinn-Zwirn-Haspel-Kratz- und Krämpelmaschine zu 100 bis 500 Faden mit 27 in Kupfer gestochenen grossen Abrissen. Diese besonders vortheilhafte und neue Spinnmaschine, hat ein grosser Mechanicus in London erfunden, mit welcher man 100 bis 200 Faden Garn in eben der Zeit spinnen kann, in welcher ein Mensch einen Faden spinnt, wobey zugleich auch eine Zwirn-Haspel-Kratz- und Krämpelmaschine mit angebracht ist. Es kann dieselbe durch einen Menschen in Bewegung und Umtrieb gesetzt werden, und wird diese Erfindung wohl die einzige in ihrer vortheilhaften Art seyn, weil darauf nicht allein Baumwollen, sondern auch Schaafwollen und alle andre Garne, so fein oder grob man es haben will, gesponnen wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den können; sie kann in jedem geräumigen Zimmer stehen. Ob zwar diß kostbare Werk im Ladenpreis zu 25 bis 50 Rt. bestimmt, so habe ich Gelegenheit, wenn ich auf 50 bis 100 Exemplare überhaupt Bestellung erhalte, bis Michaelis a. c. für jedes Exemplar einen Ld'or Vorauszahlung gegen Scheine Bestellungen anzunehmen. Sollten sich aber nicht hinlängliche Liebhaber gegen dem finden, welches ich alsdann nochmals bekannt machen werde, so muß ich die Pränumerationsgelder gegen Einlieferung der Scheine wieder zurück senden.

24) Melchior Lübben, zu Sürwürden, will seine zu Düddingen belegene Hofstelle mit 89 Jück Landes, worunter 20 Jück Pflugland und wozu noch 5 Jück aus dem Grünen gebrochen werden können, am 14 August, Nachmittags 2 Uhr, in Harm Harksen Wirthshause, zu Rothenkirchen, auf 4 oder 6 Jahr aus der Hand verheuern.

25) Es sollen am 14 Aug. d. J. die zum Gute Horn gehörende Saat-Wiese- und Weideländereyen, auch verschiedene Wohnungen nebst Kirchenstellen in der Wiefelsteder Kirche, imgleichen die Fischerey, in Friedrich Cramers Krugbause, zu Horn, und am 15ten ejusdem die Wiese-Weide- und Saatländereyen des Guts Eyhausen, 2 Accisfreye Krüge des Guts, die Schäferey mit dem Wohnhause, auch dabey vorhandenen alten Schaafen und Lämmern; drey Wohnungen nebst Gärten, wovon bey der einen im Broockhofe, so bis Ostern 1790 der Herr Amtsvogt Schütt bewohnet, ein ganz neuer räumlicher Stall gebauet wird, und wobey allenfals einer der Krüge verheuert und füglich exerciret werden kann; ferner die zum Gute gehörende Fischereyen, übrigens auch verschiedene Kirchenstellen in der Zwischenahner Kirche, in Johann Hellmers Hause, auf dem Broockhofe, bey Eyhausen, öffentlich verheuert werden.

Der Eigenthümer des nach Nr. 22 verlohrnen Pettschafts, wolle noch seinen auf dem eingesandten Zettel vergessenen Namen der Expedition anzeigen lassen; so wie denn dies künftig bey ähnlichen Aufsätzen, nicht wie bisher, oft geschehen, zu unterlassen, damit man im Stande ist, die angekündigte Nachricht zu ertheilen.